

# OVERTIME

NEWS DER LIONS-FAMILY



ZSC LIONS

**DERNIÈRE**

GCK LIONS

**FESTBEISSEN**

ZSCLIONS.CH



A professional ice hockey player in a dark blue jersey with white and red accents is skating on an ice rink. The player's jersey features the number 56 and various sponsor logos including Subaru, hr, and Swiss. The player is wearing a blue helmet with the number 56 and the ewz logo. In the background, other players in similar jerseys are visible on the bench.

Eiskalt.  
Dank grüner  
Energie  
von ewz.

[ewz.ch/zsc](http://ewz.ch/zsc)



**ewz**

# Liebe Leserinnen, liebe Leser

Dass die Zuschauerinnen und Zuschauer wieder ins Hallenstadion kommen dürfen, war die schönste Nachricht der «Off-Season». Die Emotionen kehren zurück und damit eine sehr, wenn nicht sogar die wichtigste Komponente unseres geliebten Eishockeysports!

Für den Stadionbesuch in der Saison 2021/22 ist für alle Personen ab 16 Jahren ein gültiges COVID-Zertifikat des Bundes mit QR-Code erforderlich. Der amtliche Ausweis wird ebenfalls benötigt und gilt auch für unter 16-Jährige.

Wir als Klub akzeptieren die Spielregeln und sind überzeugt, dass es unsere Fans auch tun. Entscheidend ist doch, dass mit der Zertifikats-Lösung wieder Grossveranstaltungen mit Zuschauern durchgeführt werden können und dies ohne Masken, Platz- und Konsumationsbeschränkungen. Das ist ein wesentlicher Fortschritt im Vergleich zur letzten Saison, die praktisch komplett nur aus Geisterspielen bestand.

Auch Patrick Geering, Captain der ZSC Lions, glaubt an die Fans: «Ich bin ein klarer Impfbefürworter aus dem Grund, weil ich volles Vertrauen in unseren Sportarzt und die Behörden habe, die die Impfung empfehlen. Wenn sich jemand nicht impfen lassen will oder kann, dann hoffe ich, dass die Liebe zum Eishockey überwiegt und diese Person sich testen lässt, um ins Stadion kommen zu können.»

Im folgenden Link finden Sie alle Details für einen erfolgreichen Matchbesuch. Herzlichen Dank schon jetzt für die Kooperation! [zslions.ch/matchbesuch](https://zslions.ch/matchbesuch)

Nebst dem bereits vorhin zitierten ZSC-Captain, der auf einem doppelseitigen Interview unter anderem über die letzte Saison im Hallenstadion spricht, punktet die Septemбераusgabe des «overtime» mit weiteren Geschichten. Sei es die Stadtführung mit Justin Azevedo, das Abschiedsfoto mit Waldemar Da Rin, das denkwürdige Nachwuchs-Trainerweekend in Arosa oder die Ehrung zweier verdienter Vorstandsmitglieder im EHC Dübendorf.

Wir wünschen Ihnen einen grossen Lese-spass und freuen uns ungemein, Sie schon sehr bald wieder im Hallenstadion begrüßen zu dürfen!

*Sandro Frei und Redaktion*



Titelbild:

«Ghetto», Schäppi, Geering und Co. möchten zusammen mit den Fans den Zürcher Erfolgshunger stillen und das Hallenstadion würdig verabschieden.

Bild: ZSC Lions

# 365

**TAGE**  
BIS ZUM PUCK  
DROP IN UNSERER  
NEUEN ARENA.

SwissLife  
Arena

SWISSLIFEARENA.CH



SUBARU



# DER NEUE OUTBACK 4x4 AB CHF 43'900.-

Der neue Subaru Outback begeistert als rundum überragender Crossover: edel und elegant auf der Strasse, kraftvoll und robust im Gelände. Als sicherster und technologisch fortschrittlichster Outback, der je gebaut wurde, überzeugt dieser vielseitige SUV mit seinem überragenden Raumangebot und seiner reichhaltigen Ausstattung. Profitieren Sie von mehr Bodenhaftung, dank dem besten 4x4-Antrieb der Welt, dem tiefen Schwerpunkt des Boxermotors, dem proaktiven Fahrerassistenz-System EyeSight und dem X-Mode für noch bessere Traktion und Kontrolle.

Abgebildetes Modell: Outback 2.5i AWD Luxury, 169 PS, Energieeffizienz-Kategorie F, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 193 g/km, Treibstoffverbrauch kombiniert 8,6 l/100 km, CHF 50'800.- (inkl. Metallic-Farbe). Outback 2.5i AWD Advantage, 169 PS, Energieeffizienz-Kategorie F, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 193 g/km, Treibstoffverbrauch kombiniert 8,6 l/100 km, CHF 43'900.- (Farbe Crimson Red Pearl).

**subaru.ch** SUBARU Schweiz AG, 5745 Safenwil, Tel. 062 788 89 00, multilease.ch.  
Unverbindliche Preisempfehlung netto, inkl. 7,7 % MwSt. Preisänderungen vorbehalten.

Swiss Energieetikette 2021



**ZSC Lions** | Puzzleteil gefunden



10

**GCK Lions** | Schlagkräftig



24

**Nachwuchs** | Kopfsache



34

**ZSC Lions**

Abschied mit Titel	6
Die Entdeckung	10
Blitz-Idee	16
Fans als Stars	21

**GCK Lions**

Balance mit Biss	24
------------------	----

**Frauen**

Schweden – Zürich – Peking	30
----------------------------	----

**Nachwuchs**

Mehr als nur Technik	34
Gut gefüllter Rucksack	38

**Partnerteams**

Höchste Auszeichnung	42
Erfolg «durchgestiert»	46

**Agenda** 49

**Impressum** 51

# Das Hallenstadion würdig verabschieden

Der Schwamendinger Patrick Geering träumt vom Meistertitel in der letzten Hallenstadion-Saison, beschreibt seine Captain-Rolle als lehrreichen Prozess und erklärt, warum wegzuschauen für ihn keine Option ist.

*Patrick, wenn du die letzte Saison in einem Wort beschreiben müsstest, was wäre das für ein Wort?*

Zuerst wollte ich sagen, dass sie «zum Vergessen» war. Aber das ist nicht korrekt, da es irgendwo durch eine sehr spezielle Saison war. Ich sage «traurig» oder «schade».

*Wieso? Rein Covid bezogen oder auch sportlich?*

Beides! Sportlich gesehen, weil wir nicht den EV Zug im Final haben herausfordern können. In Bezug auf Covid sind es die zahlreichen Geisterspiele. Wir konnten nur die ersten fünf Partien mit Fans bestreiten, danach war fertig. Retrospektiv überwiegt für mich das Zuschauerverbot.

*Blicken wir auf die Saison 2021/22: Wo siehst du Verbesserungspotenzial, damit der Erfolg eintritt?*

Die Meisterschaft hat noch nicht begonnen, deshalb ist es schwierig, hockeyspezifisch

«Ich möchte die Emotionen wieder mit den Fans teilen»

darauf eine Antwort zu geben. In meinen Augen geht es vor allem darum, wieder den Erfolgshunger zu stillen. Und zwar nicht nur von uns Spielern und den

Leuten aus dem Staff, sondern von der ganzen Organisation und auch von den Fans. In Zürich möchten alle gewinnen, egal ob auf den Rängen oder auf dem Eis. Deshalb müssen wir den Weg konsequent zusammen gehen. In dieser Hinsicht ist es sicher hilfreich, dass jetzt wieder Fans ins Hallenstadion kommen dürfen. Derzeit spricht man nur von einem Team in der Schweiz. Wir müssen schauen, dass sich das wieder ändert!

*Mit was für Gefühlen gehst du in deine fünfte Saison als Captain der ZSC Lions?*

Mit einer riesengrossen Vorfreude! Ich möchte die Emotionen in vollen Stadien wieder erleben und mit den Fans teilen. Egal ob wir einen hartumkämpften Sieg feiern oder eine bittere Niederlage erleiden – wichtig ist, dass wir die Geschichte der Saison 2021/22 zusammen schreiben. Der Umstand ist ein besonderer: Die ZSC Lions spielen das letzte Mal im Hallenstadion.

*Ist die Abschiedssaison im Hallenstadion Thema in der ganzen Garderobe? Ein Farewell-Season-Badge zielt ja beispielsweise die neuen Trikots.*

Absolut! Ich selbst als Schwamendinger bin sehr verwurzelt. Und wir haben viele andere Spieler mit Wurzeln hier in der Region oder in Zürich, die wissen, was das Hallenstadion ausstrahlt. Zürich-Nord ist generell sehr geprägt von diesem Verein und umgekehrt hat Zürich-Nord den «Zett» geprägt. Ich glaube, diesem Umstand müssen wir unbedingt Respekt zol-



Nach Lukas Flüeler ist Patrick Geering der dienstälteste Spieler der ZSC Lions. «Gera» steigt in seine 14. Saison mit den Löwen!

len. Es gäbe nichts Schöneres, als das Hallenstadion mit einem Titel zu verabschieden.

*Und dann per Meister-Umzug direkt nach Altstetten in die Swiss Life Arena...*

Wieso nicht (lacht), aber daran habe ich bis jetzt noch nicht gedacht. Ich wohne zwar in der Nähe und fahre auf der Autobahn jedes Mal an der Arena-Baustelle vorbei, doch als Spieler, der im Hallen-

## «Es ist noch kein Captain vom Himmel gefallen»

stadion gross geworden ist, möchte ich den Fokus ehrlich gesagt auf die letzte Saison in Oerlikon legen. Dass die Swiss Life Arena exzellent werden wird, darüber bin ich mir sicher.

*Zurück zu dir und dem Captain-Amt.*

*Teilst du den Eindruck, dass du dich weiterentwickelt hast in den vier Jahren?*

Ich habe schon das Gefühl, dass ich reifer geworden bin. Der Meistertitel gleich in meinem ersten Jahr als Captain und die darauffolgende Playout-Saison sind zwei Extremerfahrungen, die mich geprägt haben und aus denen ich meine Lehren gezogen habe. Das darf und soll auch so sein, schliesslich ist noch kein Captain vom Himmel gefallen. In so ein Amt wächst man hinein. Das bestätigten mit die Sportchefs Salis und Leuenberger. Auch bei Seger war es so. Ich hatte zwar niemand anderen als ihn als Captain, trotzdem ist Segi für mich nach wie vor der beste Captain. Auf jeden Fall bin ich als Stadtzürcher besonders stolz, dieses Amt ausüben zu dürfen. Zusammen mit den restlichen Jungs, die mir helfen, freue ich mich die neue Saison in Angriff zu nehmen.

*Mit den anderen Jungs meinst du das Captain-Team, richtig?*

Richtig. Es gibt im Eishockey nebst dem «C» bekanntlich nur zwei weitere Buchstaben, die verteilt werden. Letzte Saison waren Krüger und Hollenstein die Assistenten. Tatsächlich gehören viele weitere Spieler ins Captain-Team: Ältere Spieler, erfahrene Neuzugänge, aber auch die Jüngeren, die nachrücken. Der Captain ist



Als Stadtzürcher besonders stolz, das Amt des Captains beim «Zett» ausführen zu dürfen: Patrick Geering.

keine «One-Man-Show»! Jedes gute Team wird von einem starken Kollektiv angeführt. Dessen bin ich mir und sind wir uns alle bewusst.

*Wie sorgt ihr als Kollektiv für ein Innenleben in der Mannschaft, das für den Erfolg förderlich ist?*

Ich bezeichne das als «Tough Love». Man hat sich gerne und gibt alles füreinander, aber man kann dem anderen auch seine Meinung sagen, wenn etwas nicht passt. Das ist nicht einfach, aber es muss sein, denn wegzuschauen darf keine Option sein. Dann gehört für mich dazu, auch neben dem Eis gemeinsam Sachen zu unternehmen. Erlebnisse wie beispielsweise ein Canyoning-Ausflug schweissen zusammen. Deshalb betreibe ich einen Mannschafts- und keinen Einzelsport. In der letzten Saison, als wir nicht einmal mehr zusammen essen gehen konnten am Mittag, habe ich dieses Gemeinsame extrem vermisst.

*Als Vorbild vorangehen auch in der Impftematik. Du bist zweifach geimpft. Mit*

*dem Covid-Zertifikat dürfen die Fans ins Hallenstadion respektive in die Eishockeystadien zurückkehren. Ist die Hoffnung bei dir auch so gross, dass die Ränge wieder voll sein werden?*

Oh ja! Ich bin ein klarer Impfbefürworter aus dem Grund, weil ich volles Vertrauen in unseren Sportarzt und die Behörden habe, die die Impfung empfehlen. Wenn sich jemand nicht impfen lassen will oder kann, dann hoffe ich, dass die Liebe zum Eishockey überwiegt und diese Person sich testen lässt, um ins Stadion kommen zu können. Ich glaube an unsere Fans. Die grosse Solidarität, die wir letzte Saison von den Fans und Sponsoren gespürt haben, bestärkt meinen Glauben. Es waren ja nicht nur die Fans aus dem 1. Rang, sondern auch die Kurve, die zum Beispiel nach dem Ausscheiden gegen Servette vorbeikam, um zu singen. Wenn ich das erzähle, habe ich gleich wieder Hühnerhaut. Danke und hoffentlich bis sehr bald im Hallenstadion!

Text: Sandro Frei

Bilder: Berend Stettler

*Immer unter Strom.*

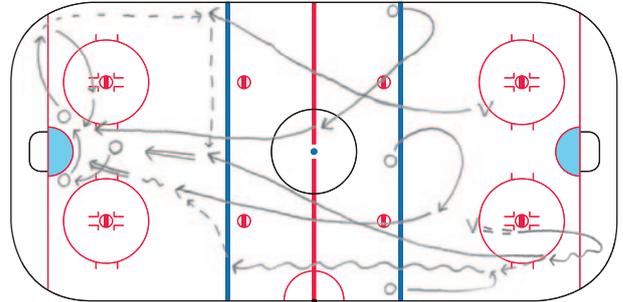


*Ihr Elektro-Profi.*

**ELEKTROBAER**

Apfelbaumstrasse 15 8050 Zürich T 044 317 66 66 [elektrobaer-group.ch](http://elektrobaer-group.ch)

*Mit Teamwork und Taktik  
zum erfolgreichen Abschluss.*



ImmoCorner AG

Immobilienverkauf  
Immobilienbewirtschaftung

Schulstrasse 169  
8105 Regensdorf  
043 343 70 00  
[www.immocorner.ch](http://www.immocorner.ch)



**immocorner**  
raum für vertrauen

**ABENA.CH**  
SCHAUMSTOFFE | VERPACKUNGEN

041 269 88 99 | 6032 EMMEN



[zurich.bitsandbites.ch](http://zurich.bitsandbites.ch)

BRASSERIE  
**BITS & BITES**

# Andere investieren an der Wall Street.

# Wir an der Wallisellenstrasse.

Gemeinsam erfolgreicher.

ImmoZins ist neuer, stolzer  
Hauptsponsor der ZSC Lions.

[www.immozins.ch](http://www.immozins.ch)



# «Es gibt kein besseres Gefühl als zu gewinnen»

Justin Azevedo fühlt sich bereits nach kurzer Zeit sichtlich wohl im Löwenrudel. Der neue ZSC-Import aus der KHL ist fasziniert von der Stadt und der Organisation. Wir nehmen den Kanadier für das «Overtime» mit in die Gassen von Zürich.

Justin Azevedo ist der neue Mister Nice-Guy bei den ZSC Lions und zeigt das bereits auf und neben dem Eis. Der Kanadier mit portugiesischen Wurzeln geht gern mit einem breiten Grinsen durch den Alltag und steckt damit seine Mitmenschen an. Seit seiner Ankunft in Zürich schwärmt er von seinen Mitspielern, der Organisation und seinem neuen Umfeld. Er ist glücklich darüber, in Zürich gelandet zu sein. «Ich

geniesse ein tolles neues Daheim mit Aussicht auf den Flughafen Zürich, einfach nur atemberaubend.» Seit Mitte August teilt er diesen Anblick mit seiner Frau Andrea und seinen drei Kindern Harlo (5), Kai (3) und Baby Madden. Seine Kinder sind auch der Grund dafür, dass «Aze» sich erneut für die Nummer 51 in Zürich entschieden hat: «Ich habe lange mit der 15 gespielt, ehe ich in Russland die letzten

sechs Jahre die 51 getragen habe. Meine Kinder kennen mich nur mit der 51, darum ist mir der Entscheid leichtgefallen.»

## Bock auf Titel

Nach der vergangenen Saison wünscht sich der ZSC-Import ein neues Kapitel im Leben. Er entscheidet sich dazu, die russische KHL und Ak Bars Kazan zu verlassen und gerät in den Fokus der ZSC Lions. Ein



Das Zürcher Niederdorf gefällt Justin Azevedo besonders gut.



Klein, aber oho: «Aze» möchte beim Zett gross aufspielen!

wichtiger Faktor für ihn ist Coach Rikard Grönborg. «Ich wollte für ihn spielen. Meine schwedischen Kollegen habe mir nur Gutes über ihn erzählt, was mir den Schritt zum ZSC erleichtert hat.» Hier bei den Lions schätzt Justin sofort das gute Eishockey und den spürbaren Teamspirit. Er trifft aber auch auf alte Weggefährten aus jüngeren Zeiten. Mit Garrett Roe war er gemeinsam an einem Minicamp der LA Kings und mit Yannick Weber konnte er einst gemeinsam einen Juniorentitel feiern. Mit Maxim Noreau spielte Justin 2018 an einem Pre-Tournament für Kanada und dieser war auch sein erster Kontakt, um sich in Zürich zurechtzufinden. Kaum im Team angekommen, steht eine Wanderung als Teamevent an und das an einem Samstagmorgen. Spürbar geprägt von der russischen Kultur und deren Sitten, ruft er Noreau an und erkundigt sich über diese «Wanderung». «Max meinte dann, dass es um Spass gehe und darum, den Teamgeist zu fördern. Wir liefen schliesslich gemeinsam und mussten tatsächlich keinen Berg im Sprint erklimmen», erzählt Justin lachend. Willkommen in der gemütlichen Schweiz! Dafür will «Aze» sportlich hoch hinaus: «Ich werde alles dafür tun, um das Team besser zu machen», sagt er selbstbewusst. 2018 gewann er mit Ak Bars den Gagarin-Pokal und somit die KHL.



Bahnhofstrasse meets Azevedo: Der Stürmer freut sich auf alles Neue, das auf ihn zukommt.

A man with a beard, wearing a blue long-sleeved shirt and a grey apron, is captured in mid-air, jumping joyfully in a kitchen. He has his right arm raised in a 'V' sign and his left arm extended outwards. The background shows a modern kitchen with a sink, countertop, and a living area with a lamp and a chair.

DAS LEBEN  
IST UNBESCHWERTER  
MIT DEM  
RICHTIGEN KREDIT

VERTRAUEN ZAHLT SICH AUS

**cashgate.**

Mein Kredit – einfach & fair

Rechenbeispiel: Bei einem Kreditbetrag von CHF 20'000.- mit einer Laufzeit von 36 Monaten liegen die Zinskosten je nach effektivem Jahreszins bei a) CHF 1'510.00 (4.9%), b) CHF 2'438.80 (7.9%) oder c) CHF 3'056.20 (9.9%). Die monatlichen Kreditraten belaufen sich auf a) CHF 597.50 (4.9%) b) CHF 623.30 (7.9%) c) CHF 640.45 (9.9%). Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung führt (Art. 3 UWG). Kreditgeberin ist die Cembra Money Bank AG, handelnd unter ihrer Marke cashgate, mit Sitz in Zürich.



Der ZSC-Import mit der Nummer 51 geniesst den Anblick der Stadt – hier im Münsterhof.

«Es gibt kein besseres Gefühl, das möchte ich unbedingt nochmals erleben und am liebsten mit dem Zett.» Hier trifft er auf Qualität und vertraut dem Prozess. Für ihn ist jedoch klar: Hinter den Kulissen passieren die entscheidenden Dinge, um am Ende ganz oben zu stehen.

### Harte Arbeit und Spassfaktor

Auf dem Eis beschreibt sich Azevedo als einen harten Arbeiter mit einem stetigen Lächeln im Gesicht. Justin ist nicht der Grösste, versucht aber so gross wie möglich aufzuspielen. Er trägt auch eine Vorbildfunktion, die er seriös vorzeigen will. «Ich kann meinen Mitspielern nicht «come on» sagen, aber selbst nicht pushen. Ich mag Spass, doch im Business heisst es für mich immer Vollgas geben.» Diese Denkweise verdankt er seinen Eltern. Er sagt, ihnen verdanke er seine ganze Karriere. Denn sie hätten hart dafür gearbei-

tet, um ihm dies alles zu ermöglichen. Seine Eltern wanderten schon als Kinder von Portugal nach Kanada aus, Justin selbst ist in Kanada geboren. «Bei mir ist immer die Rede von einem Kanada-Portugiesen, obwohl ich selbst nie in Portugal gewesen bin. Aber während einem Karriere-Abstecher in Finnland sollte ich noch eine portugiesische Identitätskarte lösen, um als Europäer zu gelten. So kam ich erst zur Staatsbürgerschaft – kurios.» Doch eigentlich, betont Justin Azevedo, rede er gar nicht gerne über sich selbst und lasse lieber Taten sprechen. Mit seiner Kämpfermentalität möchte er den Unterschied auf dem Eis ausmachen und neben dem Eis für seine Teamkollegen als erfahrene Ansprechperson fungieren. «Wenn wir alle an einem Strang ziehen und die Puzzlesteine richtig zusammensetzen, können wir Grosses erreichen. Ich habe wieder richtig Freude und Bock auf

Eishockey und das am liebsten in einem vollen Stadion», schliesst «Aze» das Gespräch ab, während er seine erste Bratwurst im Zürcher Niederdorf verspeist.

*Text: Marko Filipovic*

*Bilder: Waldemar Da Rin*

## Steckbrief

QR-Code fotografieren, um zum Steckbrief von Justin Azevedo zu kommen:





# NUR DIE BESTEN ERHALTEN VIEL EISZEIT

Die Doppelstockzüge von Aeroexpress sind in Russland bei Temperaturen von bis zu  $-40^{\circ}$  Celsius zuverlässig unterwegs. [www.stadlerrail.com](http://www.stadlerrail.com)

**STADLER**



Generalsponsoren



Hauptsponsoren



Sponsoren



Co-Sponsoren

Arena Partnerin



Official League and Broadcast Partners

Medienpartner



Ausrüster



Offizielle Partner



Sportförderer



# 20 Jahre: Danke «Walo»!

Fotograf Waldemar Da Rin sagt nach 20 Jahren beim Zett «Danke und Tschüss». Er möchte jüngeren Kollegen den Platz frei machen. Wir blicken zusammen mit «Walo» zurück auf die tollsten Momente in seiner Fotografen-Karriere beim ZSC.

Einst Pionier, Weltenbummler, altmodisch und nun pensioniert, das ist Waldemar Da Rin, genannt Walo. Nach 20 Jahren beim Zett nimmt seine Anstellung als Fotograf bei den Löwen ein Ende. Er ist nun seit drei Jahren pensioniert und findet, dass er Platz machen muss für die Jüngeren. Offen und ehrlich sagt er: «Diese schnelllebigen Sozialen Medien sind nicht mein Ding. Ich

bin da eben eher altmodisch und auch deshalb ist es an der Zeit für einen Generationenwechsel hinter der Linse.»

## Alles hat einen Anfang

Als Walo vor vielen Jahren Fotobücher anschaut, denkt er sich: «Das kann ich doch auch», und investiert erstmals in eine eigene Ausrüstung. Seine ersten Bilder

bezeichnet er selbst als «nichts Berauschendes» und «Bilder, die keine Preise gewinnen», doch er ist ehrgeizig und verkauft schnell bereits die ersten Hockeybilder ans damalige Sonntagsblatt. «Alles hat einen Anfang», meint er. Trotz seiner sehr aufgeschlossenen Art steht er nicht gerne im Vordergrund und findet seinen Platz hinter der Linse. Im Laufe der Zeit nimmt er eine Teilzeitstelle als Fotograf für eine Agentur an. Er knipst Bilder aller Art: Hockey, Rudern, Fussball, Ringen und Leichtathletik, später fotografiert er dann auch Pressekonferenzen. Seine Agentur wird eines Tages angefragt, ob sie die Mannschaftsfotos und Spielerportraits des ZSC machen möchte. Aus einem einfachen Auftrag entwickelt sich später eine tolle Zusammenarbeit, die ganze 20 Jahre dauert. Durch den Job beim Zett investiert Walo ganze 10'000 Franken in seine erste Digitalkamera. So hat die Geschichte «ZSC x Da Rin» seinen Lauf genommen.

## Das Privileg

Walo findet klare Worte auf die Frage, was denn so speziell an seinem Engagement beim ZSC war. «Bei gewonnen Titeln das Privileg zu haben, als erster in die Garderobe zu gehen. Emotionen, ehrliche Emotionen. Eine Viertelstunde nach mir sind jeweils die anderen Medienleute und Fotografen ebenfalls in die Garderobe gekommen und haben das Garderobenleben verfälscht. Ich wollte nie «ellbögel»,



auch heute nicht.» Er hat es genossen, wenn Spieler und Verantwortliche ihn persönlich in die Garderoben gerufen haben, um Bilder zu schiessen und Momente festzuhalten. «Ich durfte die Spieler so erleben, wie sie tatsächlich sind», verrät Walo. Zu seinen Highlights zählt er den Meistertitel 2008 im heimischen Hallenstadion, die Exilsaison 2004/05 in der Kebo mit all den NHL-Stars, Nilssons entscheidender Penalty in Kloten 2014, Sulander beim WM-Final 1998 mit Finnland und nebst noch vielen weiteren Momenten auch den Victoria-Cup-Sieg der ZSC Lions gegen die Chicago Blackhawks.

### Erfinderischer Pionier

Walo war stets einfallreich und wollte aus seinen teils begrenzten Mitteln das bestmögliche herausholen. Etwas gefällt dem erfinderischen Fotografen besonders: die Torkamera aus der NHL. «Ein Foto aus der Torkamera-Perspektive wäre interessant», denkt er sich damals. Von dort abgeschaut, bastelt er seine eigene Torkamera – eine absolute Neuheit im Schweizer Eishockey. Tatsächlich hätten die Protagonisten damals verdutzt geschaut, als sie dieses «Gerät im Kasten» sahen. Damit seine Kamera geschützt bleibt, hat Walo vom Eismeister Plexiglas bekommen und sich gedacht, das wird schon halten. Falsch gedacht! Ein Schuss von Raeto Raffainer ging direkt an die Kamera, wobei das selbstgebaute Konstrukt kaputt gegangen sei. Gut, dass Walo wenig später eine bessere Lösung findet und uns noch viele besondere Fotos beschert. Unvergessen bleibt seine berühmte Blitzanlage, die er unters Dach des Hallenstadions installierte und damit die Spieler vom Dunkeln ins Licht brachte. Schiedsrichter und Fans



In der NHL abgeschaut: Waldemar Da Rin gilt als der Torkamera-Pionier des Schweizer Eishockeys!



Alle Jahre wieder: Das Teamfoto aus der Vogelperspektive ist und bleibt ein Hingucker.

waren nicht immer begeistert vom grellen Schuss, doch für ein gutes Foto tat Walo eben alles.

Wir sagen «Danke Walo» für 20 gemeinsame Jahre mit unvergesslichen Momenten. Merci ebenfalls, dass Du auf Wunsch

auch in Zukunft das eine oder andere Bild für uns schiessen wirst.

*Text: Marko Filipovic*

*Bilder: Marko Filipovic & Waldemar Da Rin*

**Einmalig in der Schweiz!**  
Lebenslanger Maximal-Bonus auf Ihre Autoversicherung.

### Zusammen ist alles einfacher.

Rafael Gomez, Generalagent  
Stampfenbachstrasse 40, 8006 Zürich  
T 044 365 31 11, zürich@vaudoise.ch  
www.vaudoise.ch

Gemeinsam glücklich.

**vaudoise** 125  
Versicherungen

# Wir bauen mit am Erfolg.



Wir sind die nationale Referenz im Stadionbau. In der ganzen Schweiz haben wir zahlreiche Sportarenen projektiert und realisiert. Von der Entwicklung über die Planung bis zur Ausführung. Auch in Zukunft engagieren wir uns für den Sport in der Schweiz. Mit Tatendrang, Weitblick und enormer Erfahrung. Und mit besonders viel Herzblut für den ZSC.

**HRS Real Estate AG**  
**hrs.ch**



**NINA ROOST,**  
«UFSTELLER»-MODERATORIN



DAS  
ISCH  
ZÜRI



## Powerplay beginnt schon vor dem Match!

Effiziente Luftentkeimung mit UV-C Licht  
in den Spielerkabinen der ZSC Lions

Smart Air Disinfection  
by *ULTRALIGHT*



Stop Covid-19

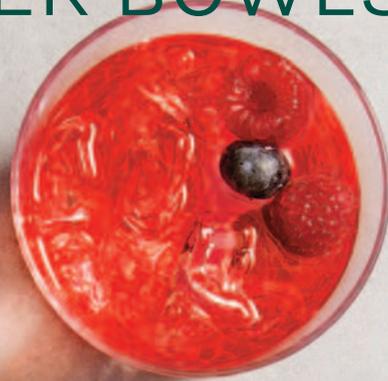


Ultralight AG  
www.ultralight.li · mail@ultralight.li +423 373 56 56  
Gewerbeweg 12 · FL-9486 Schaanwald · Liechtenstein

**ULTRALIGHT**  
UV-TECHNOLOGY

# DELIVERY

LUNCH & DINNER BOWLS



WWW.SESH.CH/SHOP  
LOCATED @GLATTZENTRUM



ZUM SHOP:



# SESH

BE BOWLD

JETZT 20% RABATT SICHERN  
MIT DEM CODE  
**ZSC20**  
gültig bis  
31.12.2021

# Swiss Life Arena: Home Of You!

Die Fans der ZSC Lions haben schon bald die Möglichkeit, sich an der Swiss Life Arena mit ihrem eigenen Namen zu verewigen.

Wenn sich die ZSC Lions ab September 2022 in der eigenen Swiss Life Arena in die Geschichtsbücher eintragen werden, können unsere Fans bereits für alle Zeiten verewigt sein! Auf der Terrasse der Swiss Life Arena entstehen nämlich bis zur Fertigstellung etwa 50 in den Boden eingegossene Ringe. Die Ringe, welche einen Durchmesser von rund fünf Metern haben

werden, werden Platz für über 2'000 Fans und Sponsoren bieten, die sich mit ihrem eigenen oder mit ihrem Firmennamen an der Swiss Life Arena verewigen möchten. Ab der Saison 2022/23 werden sich die Fans der ZSC Lions dann vor jedem Heimspiel auf der Zuschauerterrasse auf der Südseite der Swiss Life Arena einfinden und sich auf den bevorstehenden Match

einstimmen. Und dies vielleicht mit einem Ring mit dem eigenen Namen drauf unter den Füßen. Deshalb heisst es für unsere Fans: Mach die Swiss Life Arena schon vor der Eröffnung zum «Home Of You!».

*Text & Bilder: ZSC Lions*



## Buchung



Der Verkauf der Ringe startet im Herbst dieses Jahres online. Bereits jetzt stehen weitere Informationen zur Verfügung. QR-Code fotografieren.

[www.swisslifearena.ch/homeofyou](http://www.swisslifearena.ch/homeofyou)



# HONG-KONG FOOD PARADISE

**NICHT NUR BESSER. ANDERS!**

Unser Angebot – Asiatische Spezialitäten

**HONG KONG**

Thailändisch &  
Chinesisch

**KURRY WORLD**

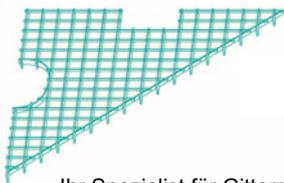
Indisch Curry &  
Tandoori

**DATTO**

Japanisch Sushi &  
Sashimi

THURGAUERSTRASSE 32  
HINTER DEM HALLENSTADION  
NEBEN CS-TOWER

CH-8052 Zürich Tel. 044 300 38 88 [www.hongkongfoodparadise.ch](http://www.hongkongfoodparadise.ch)



## GS Gitterrost + Bauteile AG

Moosmattstrasse 24, 8953 Dietikon Tel: 043 277 30 50 Fax: 043 277 30 54  
[www.normrost.ch](http://www.normrost.ch) E-Mail: [info@gs-gitterrost.ch](mailto:info@gs-gitterrost.ch)

Ihr Spezialist für Gitterroste und Bauteile:



Briefkastenanlagen, Eingangsmatte, Treppen, Spindeltreppen, Lichtschachtroste,  
Treppenstufen, Podeste, Insektenschutzgitter, Wetterschutzgitter, Lüftungsbleche,  
Schachtabdeckungen, Schachtleitern, Rohrdurchführungen, Mauerkragen



# LIFESTYLE



MARTIN HOCH, REDAKTOR

«ECO-HOTEL: EIN NACHHALTIGER  
WOCHENENDAUSFLUG»

MEHR ZU REISEN VON MARTIN FINDEST DU AUF [LIFESTYLE.20MIN.CH](http://LIFESTYLE.20MIN.CH)



# FERRARI GARTMANN

## Der Neubau der Swiss Life Arena Stand der Arbeit aus Sicht des Bauingenieurs – Teil 5

Der Rohbau der neuen Swiss Life Arena schreitet mit grossen Schritten seiner Vollendung zu. Dem aufmerksamen Beobachter ist bestimmt aufgefallen, dass die Ortbetonanlage auf der Seite der Gleisanlage verschwunden ist, auch wurden bereits fünf der ursprünglich sechs markanten roten Hochbaukränen abgebaut. Es wurde hingegen intensiv mit sogenannten mobilen Kränen gearbeitet. Zeitweise war ein richtiger Wirrwarr mit einer Vielzahl an verschiedenen Krantypen von verschiedenen Unternehmen zu sehen. Schauen wir uns den Grund dafür an: Von Ende Februar bis Ende Juni wurde im Innern der Arena die Tribüne aus vorfabrizierten Betonelementen montiert. Vorfabriziert bedeutet, dass die Elemente in einem Betonwerk geschalt und gegossen werden, auf die Baustelle transportiert und dort versetzt werden. Da die Elemente nicht in der Arena gelagert werden konnten, mussten sie direkt ab Tieflader verbaut werden, es war also eine just-in-time-Lieferung notwendig – bei über 4'000 Elementen eine grosse Herausforderung für den versetzenden Baumeister und das herstellende Betonwerk. Für das Versetzen der Elemente wurde in der Arena ein Raupenkran aufgebaut, der sich entlang des Spielfelds auf einer Piste vor und zurück bewegen konnte. Aufgrund der Grösse des Raupenkrans wurde dieser in Einzelteilen angeliefert und mit Hilfe eines kleineren Krans in der Arena zusammengesetzt.

In der Zwischenzeit wurden noch die restlichen sechs Lichtkelche auf der Ostseite mit einem Pneukran versetzt. Auch diese

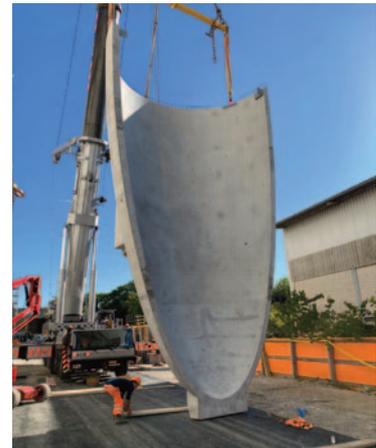


Montage eines Tribünenränges oberer Rang

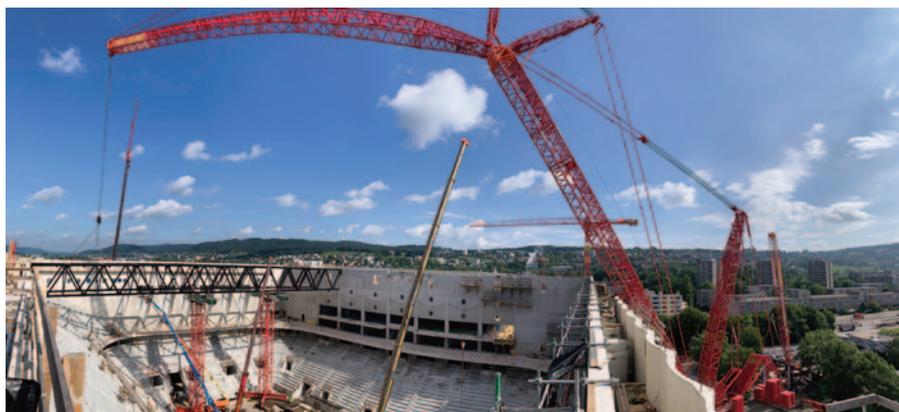
Elemente wurden in Beton im Werk hergestellt. Der Transport der 6 m breiten, 11 m hohen und 40 t schweren Elemente konnte nur in der Nacht bei einer Vollsperrung der Strasse erfolgen.

Auch der Bauablauf für das Arenadach in Stahl war eine sehr spannende Geschichte. Die Stahlträger sind rund 6 m hoch, weshalb entschieden wurde, die Träger erst vor Ort zusammen zu setzen. Diese sogenannte Vormontage fand auf dem Gebiet der ehemaligen Asylunterkünfte auf dem Juchareal statt, wofür zwei mobile Kräne benötigt wurden. Die Hauptträger mit 84m Spannweite wurden für das Versetzen in drei etwa gleich grosse Teile unterteilt. Aus Stabilitätsgründen mussten

dann immer zwei untereinander versteifte Trägerteile versetzt werden. Dieses Paket (auch Zwillingsträger genannt) wurde dann auf der Ortbetonkonstruktion und temporären Abstützungen in der Arena aufgelagert. Die Montage musste mit einem ausserhalb des Stadions platzierten Kran erfolgen. Das massgebende Trägerpaar wog rund 80 Tonnen bei einer Ausladung des Krans von 115 m. Dazu musste der grösste Kran der Schweiz organisiert werden. Zu voller Höhe aufgerichtet war er temporär der höchste Turm in Zürich. Vor der Freigabe des Krans mussten alle Stösse in luftiger Höhe mittels Hebebühnen verschraubt werden. Waren alle drei Teile untereinander und mit der Ortbetonkonstruktion verschraubt, konnten die Abstützungen abgesenkt und am nächsten Standort wieder aufgebaut werden.



Anheben eines Lichtkelchs



Einheben der ersten beiden Zwillingsträger mit dem grössten Kran der Schweiz

### STECKBRIEF

Name Ferrari Gartmann AG  
 Branche Konstruktiver Ingenieurbau  
 Ort Bärenloch 11, 7000 Chur  
 +41 81 868 81 41  
 info@ferrari Gartmann.ch  
 ferrari Gartmann.ch

Team 22 MitarbeiterInnen (+ 8 Freelancer)  
 Erfolge mehrere Wettbewerbe:  
 Swiss Life Arena, Zürich  
 Hardturmstadion, Zürich  
 BLS-Werkstätte Chliforst Nord, Bern

# Captain Schlagenhauf: «Balance von Alt und Jung»

Einmal mehr wollen die GCK Lions die Swiss League von hinten aufrollen. Sie rechnen sich gegen jeden noch so starken Gegner Chancen aus und sind weiterhin mit zahlreichen jungen und einigen erfahrenen Spielern hungrig.

Es sind jedes Jahr die gleichen Voraussetzungen bei den GCK Lions: Eine junge, hungrige, talentierte Schar von Spielern, die sich für höhere Aufgaben aufdrängen will, und einige Routiniers, die den jungen Spielern Vorbild sein und ihre Erfahrungen weitergeben wollen. Allen voran hat sich im Team in der letzten Saison Roman Schlagenhauf als Captain, Vorbild und Spielmacher etabliert. Er stammt aus dem Nachwuchs des EHC Kloten, spielte in der National League bei Kloten, Lugano, Biel, Ambri und Rapperswil-Jona. Mit ihm beleuchten wir die Situation bei den GCK Lions:

*Roman Schlagenhauf, wie gefällt es dir bei den GCK Lions?*

Ich bin sehr begeistert von der gesamten Organisation, der Professionalität, vom Coaching-Staff und einfach von allem!

*Was sagst du zum Team und den Verstärkungen?*

Die Mannschaft ist eher jünger geworden. Einige Verstärkungen versprechen, dass wir eine schlagkräftige Mannschaft sein werden. Der Amerikaner Ryan Hayes ist immer für Tore gut (immer mehr Skorerpunkte als Spiele, Anm. d. Red. und der Schwede Victor Backman kommt zurück.

Er ist ein richtiger Spielmacher und auf dem ganzen Feld präsent. Und die jungen Talente sind besonders hungrig, um ihre Chance zu wahren.

## Kaderliste

**Torhüter:** Jeffrey Meier (1998), Sascha Ruppelt (2001 – von U20), Robin Zumbühl (1998).

**Verteidiger:** Alexander Braun (1996), Gianluca Burger (1999), Xeno Büsser (1995), Adam Falus (2001 – von U20), Enzo Guebey (1999 – von Servette), Silvan Landolt (2001), Samuel Widmer (2001 – von U20).

**Stürmer:** Marc Aeschlimann (1995 – von Davos), Victor Backmann (Schweden / 1991 – zurück von Malmö), Fabian Berri (2000), Corsin Casutt (1984), Marlon Graf (2002 – von U20), Ryan Hayes (USA / 1989), Joel Henry (2003 – von U20), Vincenzo Küng (1993 – von Langenthal), Lionel Marchand (2001 – zurück von Timra), Julian Mettler (2000), Roman Schlagenhauf (1989, Captain), Kyen Sopa (2000 – von Bern), Kaj Suter (1998), Livio Truog (2003 – von U20).

**Trainer:** Michael Liniger, Peter Andersson.



GCK-Captain Roman Schlagenhauf ist Vorbild für die jungen Spieler.



Die Neuen im Kader der GCK Lions: Hinten Lionel Marchand, Adam Falus, Marc Aeschlimann, Vincenzo Küng, Victor Backman, Kyen Sopa und Enzo Guebey. Vorne Marlon Graf, Sascha Ruppelt und Samuel Widmer.

### *Warum schlagen die GCK Lions immer wieder grosse Mannschaften?*

Die Liga ist sehr ausgeglichen. Auch die Kleinen können die Grossen schlagen. Nicht nur wir, sondern auch die Ticino Rockets haben zum Beispiel Kloten geschlagen. Darum glauben wir in jedem Spiel daran, siegen zu können.

### *Welches sind die Stärken der GCK Lions?*

Wir haben eine junge Mannschaft, in der jeder um seine Karriere kämpft und sein Bestes gibt. Dies ist für alle motivierend. Wir sind läuferisch und physisch stark, auch spielerisch und technisch ist viel Potential vorhanden. Wir haben ein gutes System und können unbeschwert aufspielen. Darum können wir immer Gas geben.

### *Wie heisst euer Saisonziel?*

Eigentlich ist es immer gleich: Wir wollen jedes Spiel gewinnen, die Playoffs erreichen und möglichst weit vorne dabei sein. Aber ebenso wichtig ist die Entwicklung

der einzelnen Spieler. Die Jungen wollen alle in die National League oder gar in die NHL. Ich freue mich, wenn es endlich wieder losgeht und nach der schwierigen letzten Saison mit Quarantäne etc. hoffentlich wieder alles normal wird.

### *Wer wird Meister deiner Meinung nach?*

Es gibt einige Favoriten, nicht nur Kloten. Das haben wir in der letzten Saison gesehen, als überraschend Ajoie das Rennen

---

**«Wir können  
unbeschwert aufspielen»**

---

machte. Olten, Langenthal, Visp, La Chaux-de-Fonds könnten alle eine Rolle spielen. Auch Thurgau und Neuling Sierre waren letzte Saison stark. Schliesslich soll der Beste Schweizermeister werden und, wenn er alle Auflagen erfüllt, aufsteigen.

### *Hast du noch besondere Gefühle, wenn du gegen Kloten spielst?*

Natürlich freue ich mich immer, gegen Kloten zu spielen. Trotzdem ist dies ein Gegner wie jeder andere, den wir besiegen möchten!

### **Start zu Hause**

Nachdem Ajoie in die National League aufgestiegen und kein Team von unten nachgekommen ist, spielen in der Saison 2021/22 nur elf Mannschaften in der Swiss League. Die Meisterschaft startet für die GCK Lions am Freitag, 10. September, mit dem Heimspiel gegen Langenthal. Danach geht es Schlag auf Schlag. Das TV-Spiel wird gegen Winterthur am Donnerstag, 30. Dezember, 18 Uhr, stattfinden. Bei allen Heimspielen sind die Saisonkarten der ZSC Lions auch auf der KEK in Küsnacht gültig. Das Farmteam würde sich auf zahlreiche ZSC-Fans in Küsnacht freuen!

*Text: Hampi Rathgeb  
Bilder: Berend Stettler &*



Hauptsponsoren



Sponsoren



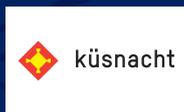
Official League Partner



Official League and Broadcast Partners



Co-Sponsoren



Ausrüster & Medienpartner



Sportförderer





QR-Code  
scannen und  
signiertes  
ZSC-Trikot  
gewinnen!

Bereit für alles, was das Leben mit dir vorhat:  
Wir unterstützen dich aktiv beim  
Gesundbleiben, Gesundwerden und beim  
Leben mit Krankheit.

**Agentur Zürich**

Binzmühlestrasse 80, 8050 Zürich  
058 277 56 16, info.zuerich@css.ch



# Hallo Leben. Hallo ZSC-Fans.

Deine Gesundheit.  
Dein Partner.



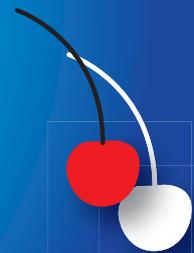
«Gsesch dä Pögg?»



KRIESI DIE OPTIKER



Beat D'Altri und Urs Bachmann  
Schaffhauserstrasse 159, 8302 Kloten  
Tel 044 814 07 47 Fax 044 813 30 92  
kriesi.optik@bluwin.ch





### Tradition

Wir setzen Ideen flexibel und effizient um. Printmedien, die Aufmerksamkeit erzeugen – vom Unikat bis zur Grossauflage.



### Innovation

Erweitern Sie Ihren Horizont und tauchen Sie ein in neue, moderne Welten. Wir bieten umfassende und individuell ausgerichtete Systemlösungen für komplexe Leistungsansprüche.



### Einzigartigkeit

Neues entwickeln und vorantreiben bringt uns weiter – und oft einen Schritt voraus. Personalisierte Drucksachen und Karten für jeden Anwendungsbereich, exakt auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.



### Vielseitigkeit

Die Möglichkeiten der Umsetzungen sind fast grenzenlos. Wir setzen Ihre Werbewirtschaft optimal in Szene – sowohl Indoor als auch Outdoor.



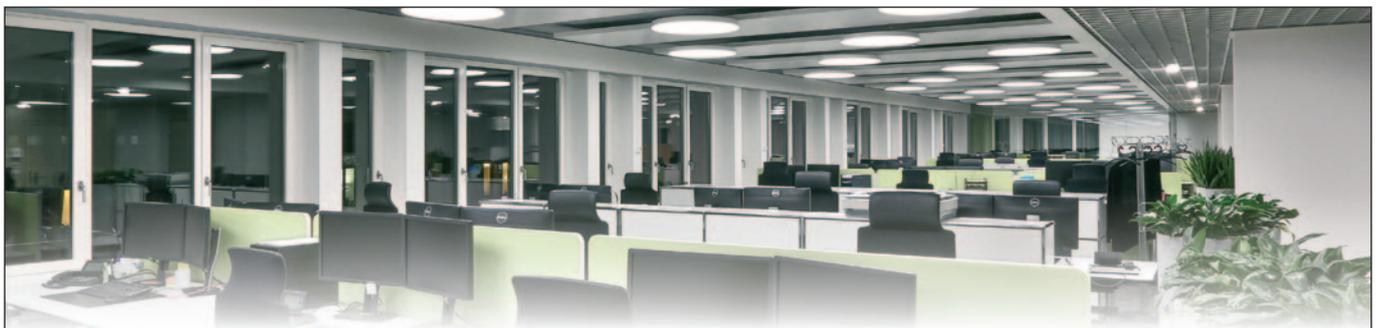
*Kommunikation die trifft.*



**SCELLENBERGGRUPPE**

Das innovative Familienunternehmen für Printmedien und digitale Kommunikationslösungen – schellenberggruppe.ch

+41 44 953 11 11  
schellenberggruppe.ch



Ihr kompetenter und verlässlicher Partner für  
Elektroinstallationen und LED-Technik

[www.hsag.ch](http://www.hsag.ch)



Schaffhauserstrasse 94 • 8152 Glattbrugg  
044 303 05 55 • [www.pneuschnyder.ch](http://www.pneuschnyder.ch)

- Reifen und Felgen
- Autoservice
- Bremsen
- Autoreinigung
- Komplettträder

„Gasch gschider zum Pneu Schnyder“





# GLOBUS

Offizieller Fashion-Partner der ZSC Lions.  
Shop online auf [globus.ch](http://globus.ch)

# Für Olympia und mehr zurück in Zürich

Top-Shot Dominique Rüegg kehrt nach einem einjährigen Abstecher in Schweden zurück zu den Zürcher Löwinen. Zuhause ist es eben doch am schönsten.

Vom erlernten Beruf und Schweizer Spitzeneishockey zum Vollprofi nach Schweden und wieder zurück, das ist kurzgefasst der Werdegang von Dominique Rüegg. Die erst 25-Jährige ist «Back in Town» und kann es kaum erwarten, für die ZSC Lions Frauen wieder auf Punktejagd zu gehen. Wenn von Punkten die Rede ist, dann nicht nur solche, die sie mit der Mannschaft sammelt, sondern auch ihre persönlichen Skorerpunkte. Bevor sie die Löwinen damals verlassen hat, machte sie 141 Spiele

für den ZSC in der höchsten Frauenliga und skorte dabei 186-mal. Eine Topbilanz! Darauf angesprochen, reagiert sie sehr überrascht: «Ist das so? Das wusste ich gar nicht. Solche Zahlen interessieren mich eigentlich gar nicht», sagt Dominique schmunzelnd und verlegen.

## Abstecher Schweden

Nach fünf Jahren beim ZSC entscheidet sich Dominique für ein Auslandsabenteuer mit der Destination Leksands IF. Sie will

etwas Neues sehen und Erfahrung sammeln, begründet sie den Abstecher nach Schweden. «Und auf einmal bin ich Vollprofi gewesen. Vorher war es viel, mit der Arbeit und dem Sport. So habe ich mir gedacht, kann ich mich aufs Wesentliche konzentrieren und es ruhiger angehen.» Doch sie merkt schnell, dass ihr einige Dinge fehlen im Leben. Sie vermisst die Familie, ihre Freunde und ihren Beruf. Der monotone Profi-Alltag ist ihr «zu langweilig». Trotzdem sagt sie klar, dass sie den



«Back in Town»: Stürmerin Dominique Rüegg ist zurück an alter Wirkungsstätte und wieder bei Familie und Freunden.

Schritt nach Leksand nicht bereut: «Das Hockey ist top und sehr professionell, praktisch gleichgestellt mit den Männern. Das Niveau ist hoch und an der Spitze herrscht eine grosse Leistungsdichte.» Nach auskuriertem Verletzung, vielen Corona bedingten Netflix-Stunden und mit dem grossen Ziel Olympia vor Augen, tritt Dominique Rüegg nach einem Jahr die Heimreise an.

### Von Zürich aus nach Peking

2018 erlebt Dominique Rüegg ihren bisher grössten Erfolg – die Teilnahme an Olympia mit dem Schweizer Frauennationalteam. «Ich träumte schon als kleines Mädchen von Olympia», sagt sie, während ihre Augen dabei strahlen. Nun finden im Februar 2022 die nächsten Olympischen Spiele statt, diesmal in Peking. Kleine Randnotiz: Ihr Nati-Debüt gibt die damals 17-Jährige in Japan. Asien und Rüegg, das passt wohl irgendwie. Sie freut sich auf diesen Event, sich mit all den Spitzensportlerinnen messen zu können und hat grosse Ziele mit der Schweiz. 2018 ist das Team in Pyeongchang zwar im Viertelfinal an Russland zwar gescheitert, dennoch bleibt Dominique zuversichtlich: «Wenn alles passt, liegt der dritte Platz drin. Ich möchte unbedingt mit einer Medaille nach



In der Saison 2021/22 geht Rüegg wieder mit den ZSC Lions Frauen auf Tor- und Punktejagd.

Hause kommen!» Um dieses Ziel zu erreichen, hat sie sich für eine Rückkehr nach Zürich entschieden. «Bei den Lions Frauen kann ich befreit aufspielen. Mein Anspruch ist, den Unterschied ausmachen zu können.» Sind denn die Erwartungen an sie hier nicht automatisch höher? «Kann sein, doch je mehr Druck ich habe, desto besser kann ich performen», sagt die Stürmerin selbstbewusst. Zurück in der Heimat hat sie also alles, um glücklich zu

werden. Besonders wichtig für Dominique ist, zurück im erlernten Beruf zu sein – für den perfekten Ausgleich. Als Landschaftsgärtnerin geniesst sie ihren strukturierten Tag und viel kreative Abwechslung zugleich. «In der Natur lebe ich meinen Beruf aus, in der Eishalle meine Leidenschaft.»

*Text: Marko Filipovic*

*Bilder: Waldemar Da Rin*



Grosse Ziele mit der Schweiz für Olympia 2022: «Ich möchte unbedingt eine Medaille gewinnen!»

## Dominique Rüegg

**Geboren am:** 05.02.1996

**Geburtsort:** Wil SG

**Grösse:** 1.74

**Gewicht:** 74 kg

**Wohnort:** Rossrüti

**Hockey seit:** 4. Lebensjahr

**Bei den ZSC Lions seit:** 2015

**Position:** Stürmerin

**Grösser Erfolg:** Olympia-Teilnahme 2018

**Ziele:** Meistertitel mit ZSC, WM/Olympiamedaille gewinnen

**Hobbies:** Tennis spielen

**HAPPY  
25 JAHRE  
AN ALLE,  
DIE SICH  
UNTER DEN  
FINANZHAIEN  
WOHLFÜHLEN**



 **Swissquote**

25 YEARS OF CHALLENGING THE CODE

[swissquote.com/25years](https://swissquote.com/25years)

# S SCHÆLLI.ch



Ihr fairer Bau - Partner

...weil wir **termingerecht**  
**kostensicher**  
und **qualitätsbewusst**  
arbeiten und Sie transparent  
und kompetent beraten



[www.schaelli.ch](http://www.schaelli.ch)

## Arte in Cucina



*Giovanni Rizzo*

Ristorante Stäpferstube da Rizzo | Culmannstrasse 45 | 8006 Zürich  
Reservations unter: +41 44 350 11 00

# Vision: leidenschaftlich, selbstbewusst und mutig

«Was du denkst, bist du» – Buddhas Philosophie wird künftig die Trainings der Nachwuchsorganisation der GCK/ZSC Lions begleiten. Im diesjährigen Trainerweekend stand das Denkvermögen im Fokus.

Zu einer erstklassigen Eishockeyausbildung gehört das Erlernen von technischen und mentalen Fähigkeiten. Beides ist von zentraler Bedeutung in der Entwicklung eines jungen Sportlers. «Unsere Nachwuchstrainer verstehen sehr viel von der eishockeytechnischen Ausbildung. Im Bereich der Sportpsychologie gibt es aus

unserer Sicht noch ‘Bildungslücken’», sagt Nachwuchssportchef Edgar Salis. Und so war es das Ziel, den Trainern ein rudimentäres Basiswissen in diesem Bereich mit auf den Weg zu geben.

Für 75 Trainer ging es deshalb an einem Sommerwochenende nach Arosa. Sportpsychologin Dr. Katharina Albertin hat die

Schulung geleitet. «Mit ihrer offenen, kompetenten und bodenständigen Art konnte sie die ‘Menge’ sehr schnell für sich gewinnen», so Salis. Dr. Albertin wurde von vier weiteren Fachfrauen aus den Bereichen (Sport-)Psychologie und Mentaltraining unterstützt – dies ermöglichte ein effizientes Arbeiten in kleinen Gruppen. Nach



Am Trainerweekend 2021 wurde die Sportpsychologie bearbeitet. Die Organisatoren von links nach rechts: Fabio Schwarz, Katrin Roduner, Manuela Müller, Nicole Mathis, Thomas Liesch, Edgar Salis, Katharina Albertin, Esther Flückiger und Renato Schwarz.

einer Einführung ins Thema Sportpsychologie und Mentaltraining gestaltete sich das Wochenende mit Theorieblöcken, verschiedenen Workshops und einer Podiumsdiskussion sehr abwechslungsreich. Der Fokus lag voll und ganz auf der psychologischen Fragestellung, weswegen man in diesem Jahr auf die Eistrainings verzichtete.

### Warum ist Mentaltraining so wichtig?

Die Einstellung jedes Menschen ist von grösster Bedeutung. Wer sich fürchtet, gedanklich «klein» macht, wird es auch im Leben schwer haben. Dies ist im Eishockey nicht anders. «Für eine optimale Leistungserbringung, aber auch zur Erhaltung der Gesundheit, ist neben physischem Training das Erlernen von Denk- und Fühlstrategien sehr wichtig. Denn Fühlen, Denken und Handeln hängen stark zusammen», erklärt Dr. Katharina Albertin.

Die Führungscrew der Lions hat deswegen eine Vision ins Zentrum gestellt: «Wir wollen Eishockeyspieler, die leidenschaftlich, selbstbewusst und mutig sind.» Das bedeutet, die Spieler sollen eine positive Einstellung entwickeln und stets Freude am Spiel haben. «Wir sind überzeugt, dass sie dadurch leidenschaftlicher an ihrer Karriere arbeiten und bessere Eishockeyspieler werden», sagt Salis. «Trainer und Kinder sollen verstehen, dass sie ihre Gedanken bewusst wahrnehmen müssen und sie mit den richtigen Werkzeugen in eine Richtung lenken, die ihnen Energie gibt, sie motiviert und sie weiterbringt.»

Das Eishockey fordert höchste Konzentrationsfähigkeit. Die mentale Belastung ist durch die Schnelligkeit und der Intensität sehr hoch. Wichtig ist, dass der Spielaspekt dabei nicht vergessen geht. Salis: «Die Spieler sollen eine gewisse mentale Lockerheit wahren. Diese Balance zu halten, ist aber nicht immer einfach.»

### Selbstreflexion als Chance

«Die Trainer haben erfahren, dass es so etwas wie psychische Grundbedürfnisse bei jedem Menschen gibt und dass sie mit der Art, wie sie mit Athleten kommunizieren, wie sie ihr Training gestalten und wie sie sich selbst als Vorbild verhalten, Einfluss auf diese Grundbedürfnisse nehmen können», so Dr. Albertin. So können aus Problemen auch Chancen entstehen.



«Was du denkst, bist du»: Verschiedene spannende Workshops zum Thema Sportpsychologie und Mentaltraining waren in Arosa Programm.



Selbstreflexion als Chance: Die «verschiedenen Ichs» sind für die 75 Nachwuchstrainer der Lions im Umgang mit sich selbst und den Spielern entscheidend.

Dazu mussten sich die Trainer auch mit sich selbst auseinandersetzen. Sie haben ihre eigenen Kompetenzen reflektiert bekommen und so erfahren, «wie sich konkrete und sorgfältige positive Feedbacks anfühlen und wie stark diese auf die Motivation wirken». Ob Athlet oder Trainer – jeder habe verschiedene Seiten und trage ein inneres Team in sich. Die Coaches durften der Frage nachgehen, welches innere Team sie selbst ausmacht. «Diese Arbeit mit den ‘verschiedenen Ichs’ lässt sich sehr gut mit Tiersymbolen umsetzen. Man merkt für sich relativ schnell, in welchen typischen Situationen man beispielsweise der stolze Löwe, die unnachgiebige Hyäne, die ängstliche Maus oder der aggressive Grizzlybär ist.»

Diese Bilder sollen dem Trainer im Umgang mit sich selbst oder mit seinen Spielern helfen. «Er soll erkennen, in welcher Verfassung er oder sie sich befindet», sagt Salis. «Sie haben uns Werkzeuge mit auf den Weg gegeben, wie wir diesen Zustand bewusst verstehen und verändern können.» Das Wissen ist bei den Nachwuchstrainern zwar gewachsen, trotzdem ist für Salis klar: «Unsere Trainer sollen nicht ‘Mentalcoach’ sein. Das überlassen wir weiterhin den dafür ausgebildeten Profis.»

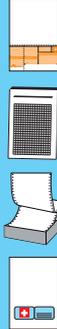
Text: Martina Baltisberger

Bilder: Hans-Peter Iseli & Sandra Meier

**Dataform AG** Formulardruckerei



- Einzahlungsscheine
- Briefvordrucke
- Blocks
- Endlosformulare
- Formulare mit Karten
- Formulare mit Etiketten
- Butterflykarten



und neu auch Büromaterial  
[www.bueromaterialshop.ch](http://www.bueromaterialshop.ch)

Zürcherstrasse 36 8604 Volketswil  
Tel. 044 947 50 20 [www.dataform.ch](http://www.dataform.ch)



**FM Kirnbauer AG**  
Facility Management | Gartenpflege



**the smart way of cleaning**

[kirnbauer.ch](http://kirnbauer.ch)

Seestrasse 42 | CH-8802 Kilchberg | 044 715 67 47



Für die einen ist Wein  
einfach Wein.

Unsere Weine sind für  
die anderen!

Onlineshop:  
[austrowein.ch](http://austrowein.ch)



**Austrowein GmbH**  
Seestrasse 42 | CH-8802 Kilchberg

Wir sorgen für Ihre **einzig**  
**artigsten** Drucksachen



**ms** medium  
satz+druck gmbh

**Ihre Druckerei Küsnacht**  
044 912 26 04 [www.mediumsatz.ch](http://www.mediumsatz.ch)

# DANKE!

Den Sponsoren, Partnern und Freunden danken wir herzlich für die Unterstützung der GCK/ZSC Lions Nachwuchsmannschaften.



[mohopuckdor.com](http://mohopuckdor.com)

# Fabio Schwarz: «Wir sind auf dem richtigen Weg»

Fabio Schwarz kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückschauen: Als Ausbildungschef hat er neue Abläufe geschaffen und auf dem Eis konnte der U20-Elit-Headcoach eine positive Entwicklung seiner jungen Spieler beobachten.

*Fabio, du hast vor einem Jahr das Amt des Ausbildungschefs von Henryk Gruth übernommen. Wie ist es dir im ersten Jahr ergangen?*

Es war ein sehr spezielles, lehrreiches Jahr für mich. Die Coronapandemie stellte auch mich vor neuen Herausforderungen. Damit in meine neue Funktion als Ausbildungschef zu starten, war alles andere als einfach. Ich bin in grosse Fussstapfen ge-

treten. Henryk hat mich aber zuvor sehr gut eingearbeitet und steht mir auch jetzt noch für Fragen zur Verfügung. Das ist Gold wert!

*Was hat dich denn am meisten gefordert?*

Es gab nicht nur den Wechsel zwischen Henryk und mir. Auch Richi Jost hat den Posten als Sportchef an Edgar Salis und Thomas Liesch abgegeben. Wir haben

neue Abläufe definiert und diese Veränderungen brauchten etwas Durchhaltevermögen, bis sie im ganzen Team akzeptiert und umgesetzt wurden.

*Was sind deine Vorstellungen der Lions-Ausbildung?*

Unser Ziel ist es, möglichst viele unserer Nachwuchsspieler in die erste Mannschaft, in die National League oder in die



Die Ausbildung der zahlreichen eigenen Trainer wie hier am jährlichen Trainerweekend nimmt bei den Lions einen wichtigen Platz ein.

Swiss League zu bringen. Das Wichtigste aber ist, dass wir ihnen einen Rucksack füllen mit der bestmöglichen Ausbildung. Das heisst, sie sollen nicht nur im Eishockey

«Das wichtigste Ziel: einen Spieler-Rucksack füllen mit der bestmöglichen Ausbildung»

stark sein, sondern sich auch viele Softskills aneignen. (Anmerkung: Im letzten «overtime» wurde darüber berichtet.)

*Und wie sieht es mit der Ausbildung der Trainer aus?*

Auch die Trainer wollen wir weiterbringen. Wir integrieren junge Coaches in unsere Teams. Es würde mich freuen, wenn wir einmal einen unserer Trainer in der ersten Mannschaft der ZSC Lions sehen würden. Warum nicht?

*Wo sind wir deiner Meinung nach schon stark?*

Unser Alleinstellungsmerkmal liegt klar in der Vielfalt und der Breite. Alle Spielerinnen und Spieler finden bei uns einen Platz



– ob im Spitzen- oder Breitensport. Ausserdem ist unser Fachwissen extrem hoch. Mit unseren elf Nachwuchstrainern gibt es einen grossen Informationsaustausch, bei dem auch immer wieder die Profitrainer der Nati B und Nati A teilnehmen. Auf dem Eis sind wir für unsere schnellen, künstlerischen Spieler bekannt, die technisch sehr gut ausgebildet sind und ein grosses Spielverständnis besitzen.

*Wo haben wir noch Defizite?*

Auf dem Eis könnten wir konsequenter sein und mehr Durchsetzungsvermögen haben. Wir müssen unsere Spieler jeden Tag aufs Neue fordern und sie pushen.

«Einmal einen unserer Trainer in der ersten Mannschaft der ZSC Lions sehen – warum nicht?»

Neben dem Eis birgt die Grösse der Organisation Gefahren. Wir können uns durch die Zusammenarbeit mit den Partnerklubs zwar breit positionieren, aber wir dürfen hier nicht den Überblick verlieren. Wir sind auch hier gefordert, stets dran zu bleiben.

*Um nicht von der Konkurrenz eingeholt zu werden?*

Natürlich haben wir Konkurrenz. Das ist klar. Beispielsweise können der EV Zug und der SC Bern auf eine grosse Infrastruktur zurückgreifen. Auch wenn wir zu den grössten und besten Nachwuchsorganisationen zählen, dürfen wir uns nie auf unseren Lorbeeren ausruhen. Wir müssen innovativ bleiben.

*Neben deiner Tätigkeit als Ausbildungschef stehst du auch an der Bande der U20-Elit. Ihr habt diese Saison zwar keine Medaille holen können. Trotzdem bist du sehr zufrieden mit der Leistung deines Teams. Was hat dich besonders stolz gemacht?*

Man hat in diesem Jahr gesehen, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Die Spieler haben sich enorm entwickelt. Vier unserer Spieler wurden für die CHL (Canadian



Fabio Schwarz ist Lions-Ausbildungschef und Headcoach der U20-Elit.

Hockey League) gedraftet. Eine unglaubliche Anzahl. 14 Spieler durften in der Swiss League Luft schnuppern. Natürlich wäre ein Titel schön, aber die positive Entwicklung der Spieler zu sehen, macht mich stolz.

*Verjüngung war ein grosses Thema.*

*Warum hat man auf ein sehr junges Team gesetzt?*

Grundsätzlich ist das unsere Philosophie. Wir wollen junge Spieler einsetzen – auch wenn die meisten gegnerischen Spieler zwei bis drei Jahre älter sind. Corona hat uns ebenfalls dazu gezwungen, jüngere Spieler einzusetzen. Die Rotation ist eine Challenge für die älteren Spieler, denn plötzlich müssen sie ihren Platz im Team verteidigen.

«Unser Alleinstellungsmerkmal liegt klar in der Vielfalt und der Breite»

*Wie sieht die Zielsetzung für die kommende Saison aus?*

Wir wollen da anknüpfen, wo wir aufgehört haben – auf und neben dem Eis. Die Titel sind nicht erstrangig, aber wenn zusätzlich eine Medaille oder ein Pokal herauschaut, ist das natürlich um so schöner.

Text: Martina Baltisberger

Bilder: Hans-Peter Iseli

CREDIT SUISSE



# Banking ohne Papierkram? Klar geht das.

Einfache Kontoeröffnung in der App.  
CSX: Konto, Karte und vieles mehr.  
Alles in einer App. Schon ab CHF 0.–

[credit-suisse.com/csx](https://credit-suisse.com/csx)



Jetzt App  
downloaden





Generalsponsor



Hauptsponsoren



Sponsoren



Sportförderer und Partner



# Ehre, wem Ehre gebührt

Anlässlich der diesjährigen Generalversammlung überraschte der EHC Dübendorf zwei langjährige verdiente Vorstandsmitglieder: Bettina Walser und Urs Wüst wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Dass der Verein trotz Corona auf ein finanziell erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblickte und demnächst wieder schuldenfrei dastehen sollte, geriet gegen Ende der gut besuchten Veranstaltung in der Curlinghalle Dübendorf schon fast wieder in Vergessenheit. Einerseits war die Hoffnung spürbar, bald wieder Eishockeyspiele durchführen und besuchen zu können, andererseits wartete der Vorstand mit einer Überraschung auf. Ein Duo wurde zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Der Präsident Fredy Meyer ehrte zunächst Bettina Walser. Die langjährige Sekretariatsführende und aktuelle Finanzchefin blickt auf 30 Jahre Vorstandsarbeit zurück. Sie ist damit das amtsälteste Mitglied. «Ausgerechnet die Person mit der Ernennung zu überraschen, welche alle administrativen Vorbereitungen für die Generalversammlung macht und eigentlich die Diplome ausstellt, war nicht so einfach», sagte Meyer schmunzelnd. Sichtlich überrascht von der Ernennung zum Eh-

renmitglied war auch Sportchef Urs Wüst. Der Sportchef ist nun seit 25 Jahren im Vorstand des Vereins.

## Die höchste Auszeichnung

Wie alle Jahre überlegte sich der Vorstand im Vorfeld, wer wie geehrt werden könnte. Wie überall leisten auch im Glattaler Klub sehr viele ehrenamtlich tätige Personen ihren Beitrag zum Vereinsleben. So finden sich immer wieder problemlos verdienstvolle Mitglieder oder Funktionäre, welche speziell verdankt werden können. Doch in der vergangenen Saison, fast ohne Spiel- und mit stark eingeschränktem Trainingsbetrieb, war die Ausgangslage für einmal etwas anders. «So kam im Nachgang zu einer Vorstandssitzung im kleinen Kreis der Gedanke auf, zwei unserer Vorstandsmitglieder zu Ehrenmitgliedern zu ernennen. Das ist die höchste Würdigung, welche ein Verein aussprechen kann», erklärt Meyer. «Was soll man denn für einen Verein noch machen, wenn dieser Leistungsausweis nicht längstens für die Ernennung zum Ehrenmitglied reicht? Was spricht dagegen, dass die beiden noch aktiv sind? Nichts. Also sagten wir uns: Ehren wir, wem Ehre gebührt, und halten den Mund bis zur GV still.»

## Das EHCD-Lexikon

Bettina Walser kennt den Klub wie keine zweite und engagiert sich neben ihrem Beruf durchschnittlich mit einem ehrenamtlichen Pensum von über 30 Prozent



Präsident Fredy Meyer mit seinen beiden Ehrenmitgliedern Bettina Walser (links) und Urs Wüst (rechts).

pro Woche. Die straffe finanzielle Führung und heutige Transparenz ist mitunter ihr Verdienst. «Bettina trägt im Vorstand auch den Übernahmen «EHCD-Lexikon». Es ist ein Segen für einen Verein, sich auf jemand verlassen zu können, der einfach über alles Bescheid weiss und auf den einhundert Prozent Verlass ist», unterstreicht Meyer. Walser wuchs mit dem EHCD auf, weil ihr Vater Heinz Weilenmann Spieler bei Dübi und auch einer der Mitinitianten der alten Eisbahn im Moor war. Schon als 16-Jährige trat sie dem damaligen Fan-Club bei. Bald wurde ihr klar, dass sie sich für diesen Verein einfach engagieren muss. Also übernahm sie den Souvenir-Shop, damals noch im alten Wohnwagen und dann in der Nati-B-Zeit auch die Bar im legendären Roten Pfeil, welcher die Fans an die Auswärtsspiele fuhr. Dass Walser auch zum Gründungsvorstand des heutigen Fan-Club gehörte, in der Werbekommission sowie im Organisationskomitee des Eishallenfestes tätig war, jahrelang das Nachtplausch-Turnier leitete sowie die Finanzen und das Büro der Supporter-Vereinigung übernahm, überrascht eigentlich nicht mehr. Seit 1992 ist sie Mitglied des Vorstandes. «Es bedeutet mir sehr viel,



An der Generalversammlung 2021 präsentierte der EHCD ein finanziell erfolgreiches Geschäftsjahr.

Ehrenmitglied des EHCD zu sein. Es ist unglaublich, so viel Lob zu hören. Ich habe grosse Freude», sagte eine sichtlich gerührte Bettina Walser.

### Der mit dem Weitblick

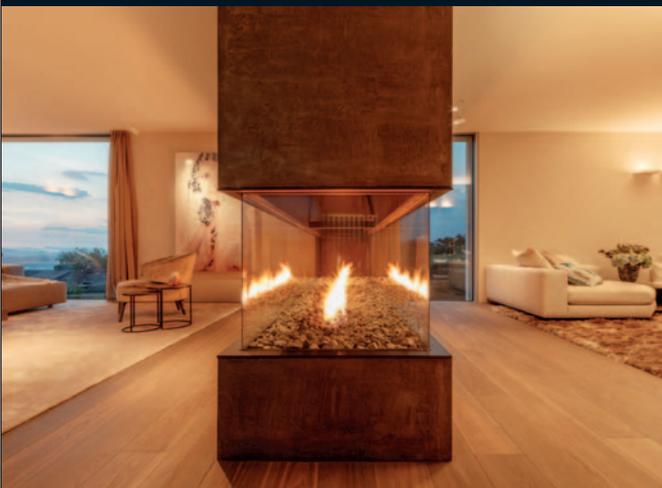
Kaum hatte Urs Wüst zu Ehren von Bettina Walser applaudiert, wurde er selbst überrascht. Der ehemalige Nachwuchs- und Aktivspieler des EHCD ist seit 1995 erfolgreicher Sportchef der Glattaler und seit 1997 Vorstandsmitglied. Wüst investiert im Schnitt pro Woche mindestens zwanzig Stunden seiner Freizeit in sein

Ehrenamt. Trotz intensiver beruflicher Belastung verpasst er praktisch keine Spiele seiner ersten Mannschaft. «Urs packt an, ist ein Organisationstalent und hat ein unglaubliches Flair, nicht einfach die besten Spieler und Trainer einzustellen, sondern das absolute Gespür, wer zusammenpasst», lobt Präsident Meyer.

Wüsts Engagement richtet sich nicht nur auf «seinen» Verein, sondern er engagiert sich auch unermüdlich und seit Anbeginn für die nationale Entwicklung und Ausrichtung des Amateursports und der MySports League. Der EHCD-Sportchef war zudem einer der Baumeister der heute so erfolgreichen ZSC Lions-Nachwuchspyramide. «Die Ernennung zum Ehrenmitglied ist eine riesengrosse Wertschätzung und macht mich stolz. Dafür danke ich ganz herzlich», schliesst Wüst mindestens ebenso gerührt wie zuvor Walser.

Text & Bilder: Beat Gmünder

**STUTZ**  
Die Cheminée-Kreature.



Cheminéebau STUTZ AG  
Birmensdorf  
Telefon 044 737 15 65  
chemineestutz.ch

### Video



Die Ernennung von Bettina Walser und Urs Wüst zu EHCD-Ehrenmitgliedern anschauen (QR-Code fotografieren).

# Wir danken den Club 21 Partnerfirmen für die Unterstützung der GCK/ZSC Lions Nachwuchsmannschaften.





MORGENS UM 07:30 IM CAFÉ.  
EBEN NOCH EINES VON ÜBER 120  
PRODUKTEN BESTELLEN.

**shop.zsclions.ch**

EINFACH UND JEDERZEIT.

# «Wir wollen ein verlässlicher Partner sein»

Präsident Daniel Bucher und Nachwuchschef sowie Vizepräsident Reto Barbarits führen Partnerklub EHC Urdorf seit zwei Jahren. Das Duo hat mit den «Stieren» – die heuer ihr 80-Jahr-Jubiläum feiern – noch viel vor.

*Daniel Bucher, den Zürcher Eishockeyfans ist der EHC Urdorf vor allem wegen seiner orangen Dresses mit dem schnaubenden Stier bekannt. Und natürlich wegen der Vergangenheit in der 1. Liga. Kannst du den Klub bitte in ein paar wenigen Sätzen vorstellen?*

Seit 80 Jahren steht der EHC Urdorf für eine lebendige Eishockeykultur im Zürcher Limmattal. Das bedeutet: Breitensport und Spitzensport fördern, damit alle Eishockeyfreunde die Möglichkeit haben, diesen Sport zu betreiben. Von den kleinen Anfängern in der Hockeyschule bis hin zu

den Cracks der 1. Mannschaft und der 50+-Mannschaft. Der Klub ist bekannt für seine hervorragende Nachwuchsarbeit. Eine Nachwuchsarbeit, die starke Spieler hervorgebracht hat.

*Im Umfeld des Vereins vernimmt man immer wieder den Begriff «ehrenamtliche Professionalität». So konntest du mit Niki Sirén einen früheren NLA-Crack als Chefcoach für die 3. Liga-Mannschaft verpflichten. Darf man daraus schliessen, dass sich der EHC Urdorf mittelfristig wieder in Richtung 1. Liga orientieren will?*

Nein, die 1. Liga ist für uns kein Thema. Wir wollen in die 2. Liga aufsteigen und uns dort etablieren.

*Reto Barbarits, werfen wir einen Blick in die Nachwuchsabteilung. Spürt der Verein Folgen der Corona-Pandemie? Spielen aktuell weniger Mädchen und Buben in Urdorf Eishockey als noch vor zwei Jahren, als ihr beide den Verein übernommen habt?*

Genau das Gegenteil ist der Fall! Da konnte uns auch Corona nicht bremsen. Wir haben seit drei Jahren wieder einen grossen Zulauf im Nachwuchs. Und auch die Mitgliederzahlen generell steigen stetig. Dank unserem strengen Schutzkonzept konnten wir den Trainingsbetrieb für den Nachwuchs die ganze Saison durch aufrechterhalten, was sicher auch geholfen hat. Neben der ungebrochenen Attraktivität des Eishockeys zahlen sich aber auch



Hat mit den «Stieren» noch viel vor: EHC Urdorf-Präsident Daniel Bucher.

die Neuerungen im Sportbereich, in der Organisation und im Auftritt des Vereins aus. Wir haben da ein sehr engagiertes Team von Leuten aus allen Bereichen, das fantastische Arbeit leistet.

*Der Blick geht offenbar auch in der Nachwuchsförderung nach vorne. Jüngst hast du mit Valentin Kiser einen Nachwuchs-Trainer mit einem 60%-Pensum angestellt. Wie kann sich ein 3. Liga-Klub so etwas leisten?*

Die Idee, einen Profi anzustellen, kam zum ersten Mal vor drei Jahren auf. Zuerst galt es aber, die organisatorischen Voraussetzungen zu schaffen, damit das Umfeld stimmt. Dazu gehören natürlich auch die Finanzen. Wer wachsen und sich weiterentwickeln will, muss auch zugunsten der Mitglieder investieren. Der Klub ist sehr solid finanziert und in den letzten drei Jahren haben wir die Erträge steigern können, so dass wir uns nun zu diesem für unseren Verein grossen Schritt entschlossen haben. Eggi Salis, der Nachwuchschef der Lions, stand uns zudem unterstützend mit Rat und Tat zur Seite, was uns sehr geholfen hat.

*Die Urdorfer Nachwuchsabteilung liefert seit Jahrzehnten sehr gute Arbeit. So haben beispielsweise Chris und Phil*

*Baltisberger auf der damals noch offenen Urdorfer Eisbahn Weihermatt das Hockey-ABC gelernt. Aber auch einer wie der frühere Nationalmannschafts-Verteidiger Martin Kout, der in den Jahren 2000 und 2001 mit dem «Z» den Meistertitel gewann, fing in Urdorf mit Eishockeyspielen an. Apropos: Wie ist die Zusammenarbeit im Nachwuchs mit den ZSC Lions organisiert?*

Bucher: Der ZSC ist für uns wie der grosse Bruder. Wir wissen beide, was wir aneinander haben. Bereits früher haben talentierte Spieler wie Roman Honegger den Weg zum ZSC eingeschlagen, um sich sportlich weiterzuentwickeln. Seit der Lions-Pyramide gibt ein Gefäss für die formelle Zusammenarbeit, die sich über den ganzen Nachwuchs erstreckt. Unsere beiden Organisationen ergänzen sich dabei sehr gut!

Barbarits: In den Stufen U9 bis U13 arbeiten wir ab dieser Saison in den Bereichen Ausbildung und Kaderplanung noch intensiver mit dem Lions-Nachwuchs zusammen, ohne dabei unsere Eigenständigkeit einzuschränken. In der Stufe U15 ist unsere Top-Mannschaft seit einigen Jahren erfolgreich in der U15-Stufe des Lions-Nachwuchs organisatorisch eingegliedert. Da wir in Urdorf selber aufgrund der knappen Eisressourcen nur die Stufen U9 bis U13 haben, können wir dank der Zusammenarbeit unter anderem jedem Nachwuchsspieler die weiterführenden Stufen ermöglichen. Die Lions ihrerseits profitieren von einem breiteren Talentpool, der hoffentlich früher oder später wieder



Reto Barbarits ist Nachwuchschef und Vizepräsident im Partnerklub der Lions.

einen NL-Spieler mit Urdorfer Wurzeln hervorbringen wird.

*Eine letzte Frage, Daniel Bucher: Was traust du den ZSC Lions in der kommenden NL-Saison zu?*

Die Liga ist zwar sehr ausgeglichen, aber mit diesem Kader spielt man wie jedes Jahr um den Meistertitel mit!

*Text: Ruedi Burkart (Limmattaler Zeitung)*

*Bilder: Chris Iseli (Aargauer Zeitung) & EHC Urdorf*

## Profis geworden

Lions-Spieler\*innen, die im EHC Urdorf begonnen/gespielt haben und mittlerweile Profis in der National League/NHL sind:

- Dean Kukan
- Chris Baltisberger
- Phil Baltisberger
- Patrick Geering
- Niki Altorfer
- Aurelio Lemm
- Jerry Zuurmond
- Martin Kout
- Roman Honegger
- Janine Hauser
- Vivienne Meyer

## 80 Jahre EHC Urdorf



Wir laden die Einwohner\*innen von Urdorf und Limmattaler-Bevölkerung zu verschiedenen Anlässen ein:

- Heimspiel der ersten Mannschaft mit gratis Getränk und Wurst
- Festabend in Urdorf
- Heimspiel auf der Weihermatt der ZSC Lions Frauen – amtierende Vizeschweizermeisterinnen

Aufgrund der COVID-19-Pandemie stehen noch keine konkreten Daten fest. Wir informieren jedoch so schnell als möglich. [www.ehc-urdorf.ch](http://www.ehc-urdorf.ch)

Cultivating Wow.

H A B E G G E R

# Moments worth capturing.

Ob Events, Messen oder Visitor Center – unsere Inszenierungen lassen die Herzen höherschlagen.

habegger.ch

## Events

	Datum	Zeit	Ort
<b>GV ZSC Lions AG</b>	26.10.2021	18:00 Uhr	Hallenstadion
<b>GV ZSC</b>	11.10.2021	18:00 Uhr	Restaurant Blume
<b>GC-Day</b>	27.11.2021	Ganzer Tag	Dolder

## ZSC Lions

Bitte entnehmen Sie die Meisterschaftsspiele und Spiele der Champions Hockey League der ZSC Lions der Homepage [www.zsclions.ch](http://www.zsclions.ch)

## GCK Lions

Bitte entnehmen Sie die Meisterschaftsspiele der GCK Lions der Homepage [www.gcklions.ch](http://www.gcklions.ch)

## Nachwuchs-Turniere

	Datum	Zeit	Ort
<b>Brenner AG Gartenbau-Cup 2021, U11-1</b>	28.11.2021	Ganzer Tag	KEBO
<b>UMB-Cup 2021, U9-1, Chlausturnier</b>	05.12.2021	Ganzer Tag	Heuried
<b>Christmas-Cup 2021, Caruso St. John Architects, U11-2</b>	12.12.2021	Ganzer Tag	KEK
<b>Kurt Salzmann Trophy, Christmas-Cup 2021, U15 Top</b>	28.12.2021	Ganzer Tag	KEK
<b>Kurt Salzmann Trophy, Christmas-Cup 2021, PeeWee</b>	29.12.2021	Ganzer Tag	KEK
<b>Christmas-Cup 2021, Caruso St. John Architects, U11-1</b>	02.01.2022	Ganzer Tag	KEK

## Hockeyschule (www.hockeyschule.ch)

	Datum	Zeit	Ort
<b>Ferienhockey Herbst 2021</b>	11. bis 15.10.21	10:45 bis 12:00 Uhr	Dolder
<b>Ferienhockey Herbst 2021</b>	18. bis 22.10.21	12:00 bis 13:15 Uhr	KEK
<b>Eislaufschule 2021</b>	29.10.21 bis 04.03.22	14:00 bis 15:30 Uhr	KEK
<b>Saisonkurs GCK Lions 2021</b>	27.10.21 bis 02.03.22	13:45 bis 15:00 Uhr	Dolder
<b>Saisonkurs GCK Lions 2021</b>	30.10.21 bis 12.02.22	09:00 bis 10:00 Uhr	KEK
<b>Saisonkurs ZSC Lions 2021</b>	30.10.21 bis 12.02.22	10:15 bis 11:30 Uhr	KEBO
<b>Saisonkurs ZSC Lions 2021</b>	30.10.21 bis 12.02.22	10:15 bis 11:30 Uhr	Heuried

**CHL CHAMPIONS HOCKEY LEAGUE**

**ZSC LIONS** **V** **BK MLADA BOLESLAV**

**12. OKTOBER**

**19.45 UHR IM HALLENSTADION**  
**TICKETS FÜR FR. 25.- ZSCLIONS.CH**

**CHL-FAN-CHALLENGE.COM**

**OFFICIAL PRESENTING SPONSOR**

**OFFICIAL SPONSORS**

**OFFICIAL PARTNERS**



# UNTERSTÜTZEN SIE UNSEREN NACHWUCHS

Wollen auch Sie am Erfolg der GCK/ZSC Lions-Organisation beteiligt sein? Mit Ihrer Mitgliedschaft in einer Gönnerorganisationen helfen Sie mit, die Erfolge sowie die Ausbildung von jungen Eishockeyspielerinnen und -spielern auch in Zukunft sicherzustellen. Profitieren Sie ausserdem von Networking sowie weiteren attraktiven Leistungen.



## Club 21 der Gediegene

Der Businessclub für Firmen- und Einzelmitglieder, die den Eishockeysport vollinformiert im Kreise Gleichgesinnter erleben wollen. Wir unterstützen den GCK/ZSC Lions-Nachwuchs, die ZSC Lions sowie das Funktionärs- und Schiedsrichterwesen.



## Montag Club/ Puck d'Or

der Renommierete  
Nachwuchsförderung ist in unserem Verein seit 1965 statutarisch verankert. Wir unterstützen die Sprösslinge der GCK/ZSC Lions Nachwuchs AG, pflegen das Gesellschaftliche und freuen uns, Sie kennen zu lernen.



## Team 2000 der Bewährte

Ältester Gönnerverein mit rund 70 Mitgliedern. Für selbständige Unternehmer wie auch Angestellte des mittleren und oberen Kaders. Unterstützt den Verein Zürcher Schlittschuhclub sowie den ZSC Lions-Nachwuchs.



## ZSC Supporter der Grosse

An diversen Anlässen während dem ganzen Jahr wird den Mitgliedern ein Netzwerk von Gleichgesinnten geboten. Mit über 350 Mitgliedern die grösste Gönnerorganisation. Unterstützt die Nachwuchsarbeit beim Verein Zürcher Schlittschuhclub.

Alle Informationen und Preise finden Sie auf unserer Website: [zsclions.ch/business/goenner](http://zsclions.ch/business/goenner)

**overtime – News der Lions-Family**

**Ausgabe/Auflage**

**Erscheinungsweise**

**Redaktionsadresse und Herausgeber**

**Online- und Social Media-Adressen**

**Redaktionsleitung**

**Redaktion**

**Bilder**

**Inserate-Verkauf**

**Konzept**

**Druckvorstufe**

**Druck**

**Adressänderungen**

**Abonnement**

**Offizielles Publikationsorgan für die Lions-Family (ZSC Lions und GCK Lions)**

September 2021, 8'677 Exemplare

4x jährlich: September, Dezember, März und Juni

ZSC Lions AG, Siewerdstrasse 105, Postfach, 8050 Zürich  
Telefon 044 317 20 70, [www.zsclions.ch](http://www.zsclions.ch)

Homepages: [www.zsclions.ch](http://www.zsclions.ch) / [www.gcklions.ch](http://www.gcklions.ch) / [www.lions-nachwuchs.ch](http://www.lions-nachwuchs.ch) / [www.lions-frauen.ch](http://www.lions-frauen.ch)

Facebook: [www.facebook.com/zsclions](http://www.facebook.com/zsclions)

Instagram: [www.instagram.com/zsclions](http://www.instagram.com/zsclions)

TikTok: [www.tiktok.com/@zsclions](http://www.tiktok.com/@zsclions)

Linkedin: [www.linkedin.com/company/zsclions](http://www.linkedin.com/company/zsclions)

Twitter: [www.twitter.com/zsclions](http://www.twitter.com/zsclions)

Sandro Frei

Martina Baltisberger, Marko Filipovic, Manfred Frischknecht, Beat Gmünder, Erich Ogi, Hans Peter Rathgeb, Martin Schneider, Sergio Soguel,

Waldemar Da Rin, Berend Stettler, Sandro Frei, Hans-Peter Iseli, KEYSTONE-SDA

Sportfokus AG, Markus Füglistaller, Siewerdstrasse 18, 8050 Zürich

Telefon 043 299 44 22, [info@sportfokus.ch](mailto:info@sportfokus.ch), [www.sportfokus.ch](http://www.sportfokus.ch)

Xess Marketing AG, Corina Conzett, Alte Landstrasse 101, 8702 Zollikon

Telefon 044 396 25 50, [www.xess.ch](http://www.xess.ch)

ms medium satz+druck gmbh, Martin Schneider, Alte Landstrasse 58, 8700 Küsnacht

Telefon 044 912 26 04, [info@mediumsatz.ch](mailto:info@mediumsatz.ch), [www.mediumsatz.ch](http://www.mediumsatz.ch)

Schellenberg Druck AG, Stefan Mächler, Schützenhausstrasse 5, 8330 Pfäffikon

Telefon 044 953 11 11, [www.schellenbergdruck.ch](http://www.schellenbergdruck.ch)

Bitte melden Sie Ihre Adressänderungen der Geschäftsstelle der ZSC Lions

Telefon 044 317 20 70, [overtime@zsclions.ch](mailto:overtime@zsclions.ch)

Die Versandadressen sind so organisiert, dass pro Familie oder pro Adresse nur ein «overtime» verschickt wird.

Spezielle Wünsche sind zu richten an: Telefon 044 317 20 70, [overtime@zsclions.ch](mailto:overtime@zsclions.ch)

Einzelpreis: Fr. 5.–, Jahresabonnement: Fr. 17.–

Für die Mitglieder der Lions-Family ist die Zustellung des «overtime» im Mitgliederbeitrag inbegriffen.

# FILME FÜR CHAMPIONS.



**camedia**  
www.ca-media.ch

ZSC Pregame Show.

Und andere tolle Filme.

Adlikerstrasse 255,  
8105 Regensdorf  
044 200 06 00  
[info@ca-media.ch](mailto:info@ca-media.ch)

# Lions' Life

Swiss Life ist stolze Generalsponsorin der  
ZSC Lions. Wir schützen nicht vor  
Zahn-, aber vor Vorsorgelücken: mit  
individueller Vorsorge- und Finanzberatung  
für ein selbstbestimmtes Leben.

SwissLife 